

vorher, in der Mitte getheilt erscheint, und dann gibt die Differenz in den angezeigten Graden den gesuchten Winkel. Diese höchst einfache Operation kann bei mehreren Winkeln wiederholt, und dann die Mittelzahl für den Winkel des Prisma genommen werden.

4. Folgende Beispiele werden diese Operation hinlänglich erläutern.

Flint-Prisma, N. 1.

Feststehende Dioptr.	Bewegliche Dioptr.	Unterschied.	Halber Unterschied oder Winkel.
40° 0'	89° 38'	49° 38'	24° 49'
30 0	79 36	49 36	24 48
35 0	84 40	49 40	24 50
36 0	85 38	49 38	24 49
25 0	74 38	49 38	24 49
Mittlerer Winkel			24 49

Tafel-Glas-Prisma, N. 1.

Feststehende Dioptr.	Bewegliche Dioptr.	Unterschied.	Halber Unterschied oder Winkel.
40° 0'	89° 42'	49° 42'	24° 51
35 0	84 40	49 40	24 50
30 0	79 44	49 44	24 52
25 0	74 44	49 44	24 52
20 0	69 40	49 40	24 50
Mittlerer Winkel			24 51

Der Grundsatz dieser Ableitung ist zu einleuchtend, als daß er einer weiteren Erläuterung bedürfte; man braucht bloß zu bemerken, daß er sich auf das bekannte Gesetz gründet, daß der Einfallswinkel dem Zurückwerfungswinkel gleich ist.

5. Beobachtungen zur Bestimmung des Index der Brechung.

Es ist ein bekannter Grundsatz in der Optik, daß, während des Durchganges des Lichtes aus einem Mittel in das andere, z. B., aus Glas in die Luft, die Sinus der Einfallswinkel und Brechungswinkel in einem stäten Verhältnisse sind. Dieses Verhältniß heißt der Index der Brechung.

Um die nothwendigen Daten zur Bestimmung dieses Index zu erhalten, muß auf folgende Weise verfahren werden:

Nachdem das Instrument, wie oben, gestellt wurde, bringt